

DER REIHER La Chapelle-des-Marais



 13,5 km  3 Std. 30 min

 Von November bis Mai

 Esplanade Bernard Legrand (Mediathek)

Zugang

gehen Sie in Richtung der Kirche von La Chapelle des Marais.

Fremdenverkehrsamt von Brière

Maison du Parc - Village de Kerhinet - Saint-Lyphard
+33 (0)2 40 24 34 44

Fremdenverkehrsamt Saint-Nazaire

U-Boot-Bunker
Boulevard de la Légion d'Honneur
+33 (0)2 40 22 40 65


DIE BROTTACKÖFEN

Die fünf kommunalen Brotbacköfen wurden von den Freiwilligen des Vereins "Le Coupis" mit Unterstützung der Gemeinde restauriert und stehen den Anwohnern von La Chapelle-des-Marais zur Verfügung. Die Bewohner können dort Brot backen, Fleisch, Wurst und Süßspeisen zubereiten. 7 bis 10 Bündel werden benötigt, um die Öfen zu heizen, die aus Ziegeln oder Steinen bestehen und mit Schiefer oder lehmhaltiger Erde gedeckt sind. Brotöfen wurden häufig etwas abseits von Wohnhäusern gebaut, um die Ausbreitung möglicher Brände zu verhindern.

DER GRAUREIHER (ARDEA CINEREA)

Als Angler und Jäger ernährt sich der Graureiher (*Ardea cinerea*) von Kleinsäugern und Bodeninsekten. Er ist unglaublich geduldig und kann stundenlang auf der Lauer liegen, um nach Fröschen, Fischen und Insekten Ausschau zu halten, die er mit seinem Schnabel harpuniert. Er nistet in Kolonien und ist in der Nähe von Bäumen und von Wasser anzutreffen. Sie erkennen ihn an seiner imposanten Größe, seinem grau-weiß-schwarzen Gefieder, seinem gefalteten Hals und seinem langsamen Flug, der von weiten Bewegungen begleitet wird. Im Sumpfgebiet Grande Brière gibt es viele weitere Reiherarten, von denen einige noch viel seltener sind als der Graureiher. So können Sie den Purpurreiher, die Zwergdommel, den Kuhreiher, den Nachtreiher oder auch die sehr diskrete Rohrdommel beobachten.

Nach einigen Pfaden mit imposanten Eichen führt uns diese Wanderung zu den Sümpfen von Brière. Plätscherndes Wasser, wogende Seggen, der fliegende Watvögel ... Eine herrliche Atmosphäre. Die Lastkähne dösen in einem Kanal im Schatten der Weiden, der Teich mit dem darüber liegenden Brunnen lädt zum Entspannen ein und die restaurierten Brotöfen erzählen von festlichen Anlässen früherer Zeiten.

 Gehen Sie die Esplanade Bernard Legrand hinunter, die an die Rue de Penlys grenzt, überqueren Sie diese Straße kurz vor dem Kreisverkehr von Penlys und überqueren Sie dann den Parkplatz und den grasbewachsenen Platz, indem Sie sich links halten.

1 Gehen Sie am Ende der Allee die Rue des Trélonnées hinauf und biegen Sie dann rechts in den mit Bäumen bewachsenen Wirtschaftsweg ein. Setzen Sie Ihren Weg zum Sumpfgebiet Marais du Gué Neuf fort und kehren Sie zur Rue de Penlys zurück. Überqueren Sie die RD 33 und gehen Sie weiter auf der Rue du Bossis.

2 Wenn Sie in Québitre am Ort Le Bossis ankommen, gehen Sie an dem Granitkreuz vorbei und biegen dann rechts auf die von Eichen gesäumten Wirtschaftswege ab. Setzen Sie Ihren Weg bis zur Pont de Québitre fort. Dieses im Herzen des Sumpfes gelegene Bauwerk ermöglicht es, den Canal de la Boulaie zu überqueren, und verbindet die Inseln Camer und Camérún mit Québitre. Achten Sie neben der für die Umgebung typischen Flora und Fauna auch auf die Kirchtürme, die um Sie herum zu sehen sind. Je nach Wetterlage können Sie sogar einen Blick auf die Saint-Nazaire-Brücke erhaschen. Begeben Sie sich anschließend auf die Insel Camérún.

3 In La Martinais überqueren Sie die RD 50 und biegen links in die Rue de la Martinais ein. Nach 200 m biegen Sie rechts in den Wirtschaftsweg ein und durchqueren Sie mittig die Gagnerie von Camérún. Biegen Sie rechts ab und gehen Sie dann links weiter auf den Straßen Rue de la Chérère und Rue de la Vieille Saulze. Hier kommen Sie an zwei restaurierten Brotbacköfen vorbei.

4 Am Camer-Graben, der "Bosse Martenne" genannt wird und früher zum Tränken der Tiere und zur Brandbekämpfung genutzt wurde, biegen Sie links in die Chaussée Mouton ein und gehen Sie in Richtung Brière. Biegen Sie rechts ab und folgen Sie dem Randkanal von Brière.

5 Verlassen Sie den Wanderweg GR3/GRP Tour de Brière und gehen Sie den Chemin de Cadias hinauf. An der Kreuzung Quatre Chemins geht es geradeaus weiter, bis Sie auf die RD 51 stoßen. Gehen Sie einige Meter an dieser entlang, dann biegen Sie rechts ab und umrunden Sie die Gagnerie von Rotz, wo noch die Ruinen einer Windmühle zu sehen sind.

6 Biegen Sie rechts ab und durchqueren Sie das Marais de Rotz. Gehen Sie dann links am Fußballfeld entlang bis zum kleinen Tor, das sich links vom großen Tor befindet. Setzen Sie Ihren entlang der RD 50 fort, um zum Kreisverkehr von La Perrière zu gelangen. Überqueren Sie ihn auf der linken Seite über den geschützten Übergang und gehen Sie einige Meter weiter bis zur Rue de la Perrière.

7 Biegen Sie rechts ab und überqueren Sie die RD 50 (Rue de la Brière), dann gehen Sie geradeaus in die Rue des Écluses. An der Kreuzung biegen Sie links ab und gehen etwa zehn Meter die Rue du Bé hinauf, um die Esplanade Legrand, Ihren Ausgangspunkt, zu erreichen.

SEHENSWERTES UNTERWEGS ...

- die Landschaften, die Tier- und Pflanzenwelt der Sümpfe
- die Pont de Québitre
- das vernakuläre Erbe: Bittkreuze, Brunnen und Brotbacköfen (vgl. Karte 25)
- der Hafens von Fossés Blancs
- der "Bosse Martenne"-Graben





DER REIHER La Chapelle-des-Marais



13,5 km



3 Std. 30 min

LA BAULE
PRESQU'ÎLE DE
GUÉRENDE

TOURISME



Rundweg
 Varianten
 GRP® Tour de Brière
 Überquerung/Wegverlauf auf RD
 Überschwemmungsgebiet
15 21

0 250 500 m

